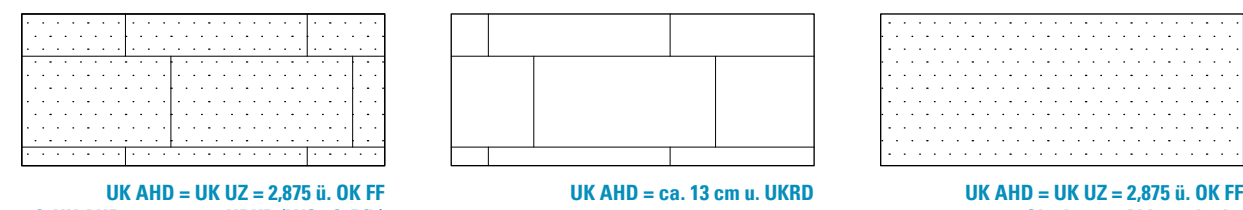




Handlungsanweisung Regel-Deckenspiegel

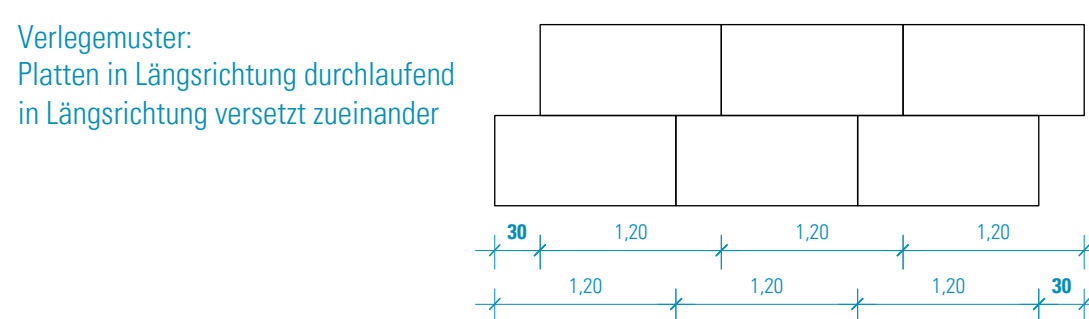
Allgemeine Hinweise
Alle IST-Maße sind durch ein örtliches Aufmaß zu ermitteln und vor Ausführung zu prüfen.
Die Positionen der Auf- und Einbauelemente sind in der Architekturplanung maßgeblich. Abweichungen zur Fachplanung sind mit der Bauleitung abzustimmen.
Die unterschiedlichen Abhängigkeiten sind zu beachten:



Material Abhängigkeit
magnesi- oder zementgebundene Holzwool-Akustikplatte
Plattenmaß 1.200 mm x 600 mm, Dicke 25mm/35mm, allseitig gerade Kante
Farbe natur (in Anlehnung an Sichtbetonwände) nach Bemusterung
stumpf gestossen, im Clusterbereich mit Mineralwollauflage 60 mm
Platten auf UK geschraubt, Schraubenkopf planeben mit Plattenoberfläche, in Plattenfarbe überstreichen

Gipskarton Akustik-Plattendecke
Dicke 12,5 mm, gerade Lochung, Lochanteil 8,7%, Lochdurchmesser 6mm, Lochabstand 18mm, 20mm Dämmauflage
Rückseite beschichtet mit Faservlies

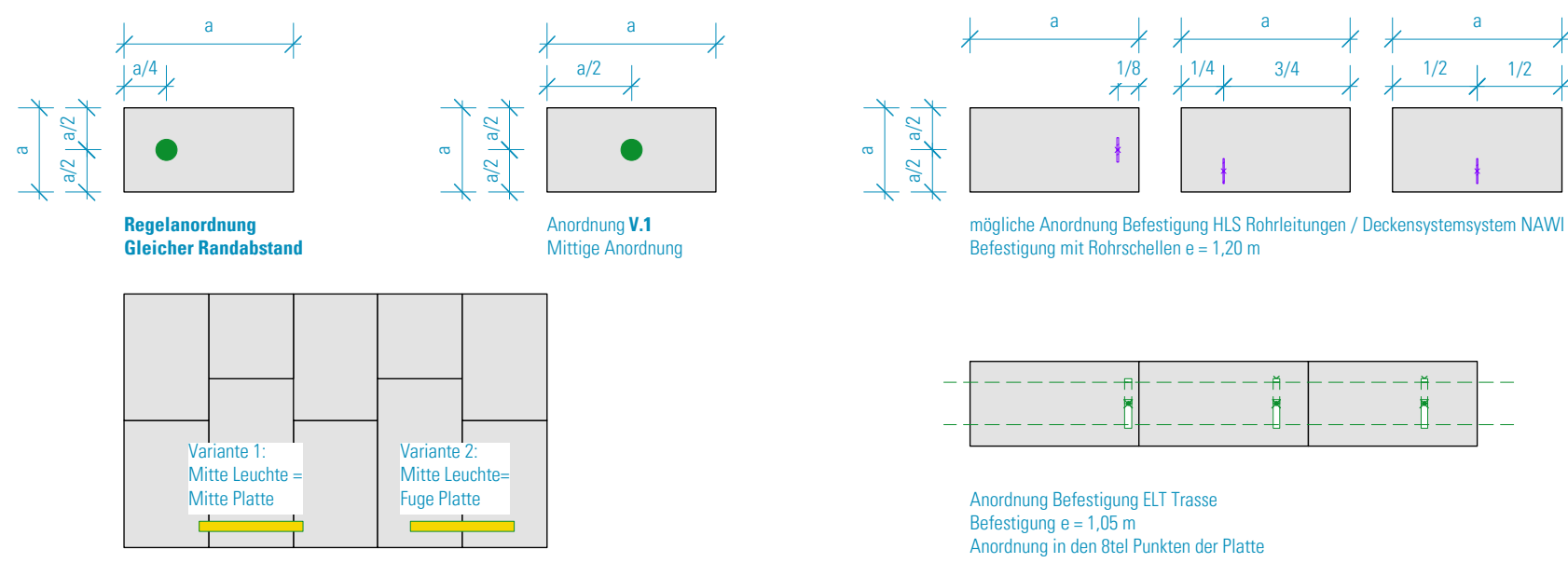
Verlegemuster I Fugenbild
Verlegemuster parallel zu den langen Fassadenseiten (Achsen B+D)
Der Verlegebeginn ist den Deckenspiegeln zu entnehmen und zwingend zu beachten.
Plattenstoß in Tragrichtung immer unter einem CD-Profil anordnen
Fugenversatz 30 cm



Revisionsklappen als ganze oder halbe Platte
Revisionsklappe in Standardplattengröße 600 x 600 mm oder 1.200 mm x 600 mm
Klapplage, bestehend aus zwei Aluminiumrahmen mit Druckverschluss, Fangvorrichtung und in den Flügelrahmen eingebauter Holzwool-Akustikplatte.
Die Lage der Revisionsklappen ist den Deckenspiegeln zu entnehmen.

Revisionsklappen als Ausschnitt (bisher nicht vorhanden)
Revisionsklappe 40 cm x 40 cm eingelassen in Holzwooldecktauplatte
(Plattengröße 1.200 mm x 600 mm)
Einbau im Werk
Die Lage der Revisionsklappen ist den Deckenspiegeln zu entnehmen.
Regelanordnung mit gleichem Randabstand, Abweichungen sind in dem Deckenspiegel vermaßt und diesem zu entnehmen.

Anordnung Deckenelemente (Einbau- und Aufbauelemente)
Deckenelemente werden grundsätzlich und sofern im Deckenspiegel nicht anders vermerkt gemäß Regelanordnung platziert.
Die unten aufgeführte alternative Anordnungen ist mit dem entsprechenden Kürzel in den Deckenspiegeln markiert.
Sollten die Anordnung der Deckenelemente von den Regelanordnungen abweichen, sind diese im jeweiligen Deckenspiegel gesondert vermerkt und vermaßt.



Legende TGA:
Hinweis: Das Gewicht und die Größe der Ausschnitte aller TGA-Elemente gem. Angabe TGA bzw. entsprechend der Datenblätter & Bemusterung.
Die Position aller TGA-Elemente ist dem Deckenspiegel zu entnehmen. Es ist nach Ein- und Aufbauelementen zu unterscheiden (vgl. AHD-Typen und -Höhen).
Festlegungen zur Musterdeckscheibe sind zu beachten.

- Sicherheitsleuchte Typ 1: Downlight Deckeneinbau
Deckenausschnitt gem. Datenblatt; Gewicht ca. 0,5 kg gem. Ang. ELT
- Sicherheitsleuchte Typ 2
Befestigung an der HWL Decke; Gewicht ca. 0,5 kg gem. Ang. ELT
- Trille 1
Trilux Leuchtenmodul siehe Typ 1.1
- Trilux Leuchtschiene (Länge s. DS, seitens ELT zu prüfen & anzupassen)
Befestigung an 4 Punkten gem. Bemusterung
Gewicht > 13 kg gem. Ang. ELT
Anzahl und Position der schaltbare Steckdose in der Schiene
gem. Planung ELT
- ELT Trasse
Befestigung an der Rohdecke mit Abhängigbügel mit Gewindestange M10
Abstand e = 105 mm
- Bewegungsmelder Deckeneinbau
Deckenausschnitt d = 60 mm, Gewicht ca. 147g gem. Ang. ELT
- LED Rettungszeichenleuchte, abgependelt, Angaben gem. Datenblatt u. Ang. ELT
Deckeneinbau im Bereich Windfang, Gewicht ca. 1,8 kg, Deckenausschnitt 338x70mm
Deckenaufbau in den Clustern, Gewicht ca. 1,8 kg
- Daten-Anschlussdose W-Lan
Gewicht ca. 1 kg, Deckenausschnitt d = 68 mm gem. Datenblatt u. Ang. ELT
- ELA Decken Einbauleuchtsprecher
Deckenausschnitt d = 130mm, Gewicht ca. 975 g gem. Datenblatt u. Ang. ELT
- Deckenwürfel höhenverstellbar über Rolle
Befestigung mit Stahlseil und Ringmutter an Rohdecke
Festlegung des Herstellers
Regeldetails Sichtinstallation siehe Detailplan 159Hf
- Leerröhre zur Kabelführung an der Decke (schematische Darstellung)
Regeldetails Sichtinstallation siehe Detailplan 159Hf
- Tellerrvent DN gem. Ang. TGA
- Leitungen HLS
Einbau gem. DE 750
- Rohrachsen mit Gewindestangen
Lochgröße 18 mm, Abstand e = 120 mm
Abdeckung der Löcher gem. Musterdeckscheibe mit immer gleichgroßen Unterlegscheiben (Größe in Klärung)
- Deckensystem NAWI
Einbau gem. DE 753
- Vorhangsschiene abgehängend
siehe Übersichtspläne Vorhänge 930 - 938
und DE 751; Befestigung alle 1,20 m
Bogen Radius innen 47cm, außen 50cm,
Achtung: Anordnung Abhänger in Abhängigkeit
zu Anforderungen des Herstellers
Kollision mit Leitungsführung prüfen
- Vorhangsschiene eingelassen AHD
siehe DE 751
- Vorhangstopf
- Vorhang
- Deckenhaken, inkl. Verstärkung in der UK
Einbau gem. DE 749

Alle Angaben zu den Leuchten nur nachrichtlich
Datenblätter und die aktuelle ELT Planung sind zu berücksichtigen!

Hinweise für die Planung und Ausführung

Die Planung und Montage hat in enger Abstimmung und Koordination mit den TGA Gewerken zu erfolgen. Die Regeldetails zur Sicht-Installation, Wandabwicklungen und Deckenspiegel sowie Festlegungen der Musterdeckscheibe sind zwingend zu beachten und aufeinander abzustimmen. Die TGA-Planung ist Plangrundlage der Deckenspiegel und Wandabwicklungen.
Abweichungen, Änderungen oder Unstimmigkeiten (z.B. Anzahl, Verortung, etc.) sind vor Montage kurzfristig mit den Architekten abzustimmen.

Es ist mit einer zeitlich versetzten Montage zu rechnen.
Montagereihenfolge: Montage der UK - Installation der TGA Gewerke - Montage der Deckenplatten

Unterschiedliche Abhängigkeiten!
s. auch ÜBERSICHTSPLÄNE ÜP-731 - ÜP-739
s. auch LEITDETAIL DE-740Hf

Notwendige Verstärkungen für Ein- und Aufbauelemente oder Befestigungen sind entsprechend der Angaben zu den Gewerken sowie analog zu den in den Deckenspiegel ausgewiesenen Positionen zu wählen.

SCHRAFFUREN / SYMBOLE	BESCHRIFTUNG / SYMBOLE	BRANDSCHUTZSYMBOLE			
	STAHLBETON		EINHANG		DRUCKKNOPFMELDER
	STAHLBETON-WU		ABHANGENDE DECKE		FEUERLÖSCHER
	STAHLBETON-FERTIGTEIL		AUSBAUELEMENTE		WANDHYDRANT
	MAUERWERK		BRÜSTUNGSHÖHE RB II, DKFF		RAUCH- UND WÄRMEABZUG
	TROCKENBAU		BODENPLATTENVERSTÄRKUNG		1. RETTUNGSWEG
	ESTRICH		DREH-KIPP-FLÜGEL		2. RETTUNGSWEG
	WÄRMEDÄMMUNG-HART		DECKENVERSPRÜNGE		FEUERHEMMENDE TÜR
	WÄRMEDÄMMUNG-WEICH		FERTIGFUßBODEN		FEUERBESTÄNDIGE TÜR
	DÄMMUNG-AUSSAU		FESTVERGLASUNG		ÖFFNUNGSBÜGEL
	AMF AUFMERKSAMKEITSFELD		HOLZ		DICHTSCHLIESSEND
	WD WANDDURCHBRUCH BREITE/HÖHE IN CM		LICHT- RAUMHÖHE		RAUCHDICHT
	WD WANDDURCHBRUCH DURCHSCHNEISEN IN CM		LÜFTUNGSSCHNITT OHNE ANFORDERUNG		SELBSTSCHLIESSENDE TÜR
	DD DECKENDURCHBRUCH BREITE/LÄNGE IN CM		ÖFFNUNGSBÜGEL		NOTAUSGANG
	BD BODENDURCHBRUCH BREITE/LÄNGE IN CM		OBERRANTE		TÜR KANTEN MIT NOTAUSGANGSSCHLOSS (ODER NICHT ABSCHLIEßBAR)
	ÄNDERUNGSWOLKE		UNTERKANTE		VGL. BRANDSCHUTZKONZEPT
	ÄNDERUNGSWOLKE ZUM LETZTEN INDEX		TÜR		
	TGA-ELEMENTE		UK UNTERKANTE		
			UZ ÜBERKANTE		
			VK VORDERKANTE		
			DETAILANSCHNITTNUMMER		
			SCHNITTNUMMER		
			DKFF +0,00		
			HHK +0,16		
			HÖHENKOTE FERTIGMASS		
			HÖHENKOTE ROHBAUKOTE		
			TÜRBEZEICHNUNG		
			INNEN-TÜR-GEBÄUDE/GESCH-TÜR- BRANDSCHUTZ-SCHALLSCHUTZ		
			TÜR BREITE RB		
			TÜR HÖHE RB ÜBER OK FF		

HINWEISE: Alle Maße sind von den Ausführenden verantwortlich zu prüfen. Abweichungen und Unstimmigkeiten jeglicher Art sind vor der Ausführung der Bauleitung mitzuteilen. Der Plan gilt nur in Zusammenhang mit der Statik und den entsprechenden Schalplänen. Sämtliche Höhenangaben beziehen sich auf +0,00 bzw. m ü.N.N.

Index	Änderung	Bausthuf	Datum
16	Position TGA-Elemente WDS	NAH/OW	20.01.24
17	Legende & Hinweise ergänzt / angepasst, Hinweis Abhängigkeiten, Lage Rettungswegeleuchte Winthang, allg. Überarbeitung	NAH/OW	11.10.23
18	Leuchtschiene Box ergänzt, Sichtinstallation Decke vorgeschrieben, Sicherheitsleuchten WC ergänzt	SW	07.09.23
19	Verankerungen Holan und Leuchten, Position Befestigung Leuchten und weitere siehe Änderungsplan	SW	20.09.23
20	Position Stile, Berücksichtigung Vorhangsschiene, Rettungsleuchten	SW	16.05.23
21	u.a. Stanzpunkte Befestigung TGA, Position Deckenleuchte	SW	02.05.23



Projekt: SCHULBAU OPEN SOURCE Neubau Schule am Hartwege 2 - 99425 Weimar	Planmisch: AUSFÜHRUNGSPLANUNG BTC Lernhaus Oberstufe Deckenspiegel 1. Obergeschoss
Kooperationspartner: IBA Thüringen Auenstrasse 9, 99510 Apolda	Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft Adenauerallee 127, 53113 Bonn
Baustellort: Stadt Weimar Schwanenstraße 17 99423 Weimar	weimar Kulturstadt Europas
Entwurfsvorstellung: gernot schulz : architektur GmbH Vogelbergstraße 338 50669 Köln	gernot schulz : architektur GmbH
Format: ISO A4	Maßstab: 1:50
Projekt-Nr.: 2618	Plan-Nr.: 157-GSA-SOS-LP5-50-DS-061-BTC-F-08
Erstellt am: 09.06.2021	Status: Freigabe
Index-Nr.: 08	Index von: 29.01.2024